



MIT FREUDE GESTALTEN – POLITIK FÜR SEEVETAL

Seit dem 02. Oktober 2005 hat Seevetal einen sozialdemokratischen Bürgermeister. **Günter Schwarz** wurde mit überwältigender Mehrheit (59,5%) von den Seevetalerinnen und Seevetalern in dieses Amt gewählt.

Schon der Wahlkampf mit ihm und für ihn machte in seiner neuen Art deutlich, dass Sozialdemokraten ihre Gemeinde mit Freude politisch gestalten wollen.

Jetzt geht es darum, unserem Bürgermeister auch eine Ratsmehrheit unter sozialdemokratischer Führung an die Seite zu stellen. Darauf freuen wir uns.

Sozialdemokraten wählen? Wir sagen Ihnen, **warum**.

EINE ÜBERZEUGENDE BILANZ

In der laufenden Wahlperiode (2001-2006) haben wir eine Reihe von politischen Entscheidungen erfolgreich abschließen können. Sie sind entweder von der **SPD** durchgesetzt, durch Sozialdemokraten wesentlich beeinflusst und/oder vorangetrieben bzw. sind im Konsens mit den Stimmen der **SPD** verabschiedet worden.

- Nehmen wir die Sanierung des Hallenbades Hittfeld. Die **SPD**-Fraktion war es, die nach Übernahme des Bades darauf bestand und durchsetzte, den Landkreis an den Sanierungskosten zu beteiligen. Ersparnis für den Gemeindeetat: mehr als 700.000,- €
- Auch wenn sich andere gern damit brüsten, so bleibt es dennoch Fakt, dass der BAB- Anschluss Meckelfeld auf Antrag der **SPD** aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen wurde. Die Basis dafür wurde bereits in der vorigen Wahlperiode (1996-2001) bei den Beratungen des neuen Flächennutzungsplans geschaffen. Schließlich haben Untersuchungen und entsprechende Gutachten ergeben, dass die Herausnahme des BAB- Anschlusses mit sämtlichen Erschließungstrassen mehr als gerechtfertigt war. Jetzt heißt es, alle Kräfte zu bündeln, um neue größere Verkehrsanlagen auf Seevetaler Gebiet zu verhindern!
- In Maschen drohte die Verlagerung der Schulstraße mit radikalen Veränderungen des Dorfplatzes zu Gunsten der Vergrößerung eines Lebensmittelmarktes. Sozialdemokraten vor Ort haben vereinbarte Grundsätze nicht aufgegeben und Einzelinteressen nicht vor Bürgerinteressen gestellt. Sie haben sich an die Arbeit gemacht und Vorschläge entwickelt, die beiden Interessen gerecht werden konnten. Ein sozialdemokratischer Vorschlag bildet derzeit die Basis für die Lösung des Problems – ohne Verlagerung der Schulstraße oder radikale Veränderung des Dorfplatzes.
- Die **SPD**-Fraktion hat für die Einführung von Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren gekämpft – erfolgreich! Eine erste Gruppe wurde im August 2005 im DRK-Kindergarten in Maschen eingerichtet.
- Der geplante Neubau des Kindergartens Ramelsloh ist dem überzeugenden Einsatz der **SPD**-Fraktion zu verdanken. Die jetzige Planung fußt wesentlich auf unserem

Vorschlag, einen Drei-Gruppen-Kindergarten mit Erweiterungsmöglichkeit um eine vierte Gruppe zu bauen.

- Sozialdemokraten vor Ort haben die Schließung der Post in Ramelsloh nicht widerstandslos hingenommen, sondern um deren Erhalt gekämpft. Ergebnis: Ramelsloh hat wieder eine Post.

Weitere Erfolge, wie

- die Verhinderung der Streichung von Haushaltsmitteln für die Erweiterung des Pendlerparkplatzes an der BAB- Anschlussstelle Maschen,
- der Erhalt der offenen Jugendarbeit in der Verantwortung der Gemeinde und
- der Fortschritt im Bereich des Lärmschutzes entlang der Autobahn zwischen dem Horster Dreieck und Thieshope,

machen uns Lust auf **mehr**.

EIN ÜBERZEUGENDER AUSBLICK

Gestaltende Kommunalpolitik braucht nicht nur Ideen und Tatkraft, sie benötigt immer auch solide Finanzen. Wir wollen dabei nicht den vermeintlich "besseren" früheren Zeiten nachweinen, sondern uns auf die Realitäten besinnen, um bereits Erworbenes zu sichern und Begonnenes auszubauen. Wir wollen uns auf die eigene Kraft verlassen, ohne dabei zu vergessen, das Land auf seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber seinen Kommunen hinzuweisen und einzufordern, was uns zusteht, sowie den Kreis davon abzuhalten, in unsere Kassen zu greifen.

Dies ist dringend notwendig, um insbesondere

- unsere Vereine, Verbände und Organisationen in ihrer ehrenamtlichen gemeinnützigen Arbeit finanziell unterstützen zu können,
- unsere Freiwillige Feuerwehr auf einem hohen Ausrüstungsstand zu halten, der dem Sicherheitsbedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht wird, aber auch die Motivation der Einsatzkräfte fördert,
- weiterhin erforderliche soziale Angebote und Hilfestellungen anbieten oder notwendige neue Angebote einführen zu können, mit der konkreten Zielsetzung der **SPD** für die nahe Zukunft auf Erweiterung der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren und Ausbau des Beratungsangebotes für Familien,
- unsere Idee weiter verfolgen zu können, in Seevetal ein Bussystem schaffen zu können, das von einem Busbahnhof (z.B. in Fleestedt) alle vier zentralen Orte miteinander verbindet,
- notwendige Baumaßnahmen an unseren Schulen durchführen zu können, damit unsere Kinder aus vorhandenen Provisorien erlöst werden,

und um viele, viele andere notwendige Dinge finanzieren zu können.

Auf unserer Agenda für die kommende Wahlperiode stehen jedoch nicht nur Dinge, die Geld kosten. Auch mit planerischen Vorgaben und inhaltlichen Regelungen lässt sich unsere Gemeinde weiter entwickeln.

Wir wollen dazu:

- mithelfen, unsere Verwaltung in einem ständigen Prozess zu einem modernen Dienstleister auszubauen, bürgerfreundlich und effektiv,

- das Gewerbegebiet Meckelfeld- Ost aus dem Flächennutzungsplan herausnehmen, weil es ohne einen BAB- Anschluss als verkehrliche Erschließung – der von uns bewusst und gewollt gestrichen wurde - keinen Sinn macht,
- prüfen, ob das geplante Gewerbegebiet am Jesdal wegen seiner Probleme hinsichtlich der Verträglichkeit mit der nahen Wohnbebauung und der wohl kostenintensiven Erschließung wieder aus dem Flächennutzungsplan heraus zu nehmen ist,
- die Vergrößerung eines Lebensmittelmarktes in Maschen an der Schulstraße unterstützen, wenn dabei nicht die Straße verlegt werden muss und/oder der Dorfplatz radikal verändert wird,
- die sich abzeichnende Möglichkeit, einen größeren Lebensmittelmarkt an der Kirchstraße in Hittfeld zu errichten, unterstützen und entsprechend planerisch begleiten,
- das in unserer Macht stehende tun, damit das geplante Wohn- und Geschäftszentrum an der Glüsinger Straße in Meckelfeld endlich Realität wird,
- das Domherrenfeld in Ramelsloh insgesamt als Fläche für Wohnbebauung im Flächennutzungsplan ausweisen,
- kinder- und familienfreundliche Verhältnisse in der Gemeinde schaffen. Dazu gehört für uns der Ausbau von Krippen- und Kindertagesstättenplätzen als Ganztags- oder flexibles Angebot sowie die Einführung eines kostenfreien Betreuungsjahres mit dem langfristigen Ziel, einer grundsätzlichen Kostenfreiheit für den Kindergartenbesuch.
- für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger seniorenerechte Wohn- und Lebensformen ausbauen. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei der zu verbessernden Situation in Meckelfeld.

und nicht zuletzt

- eine nach unserer Auffassung lange überfällige Baumschutzsatzung in Kraft setzen, die einen echten Baumschutz beinhaltet.

SPD – eine überzeugende Wahl!

Am 10. September mit allen drei Stimmen **SPD wählen, denn wir wollen....**

**... mit Freude gestalten -
Politik für Seevetal.**